



# Umweltbericht 2023

der Katholischen Kirchgemeinde Bischofszell und  
des Pastoralraums Bischofsberg



## Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b> .....	<b>3</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Die Kath. Kirchgemeinde Bischofszell stellt sich vor</b> .....	<b>6</b>
<b>2. Umweltchronik / Projekte</b> .....	<b>14</b>
<b>3. Umwelt- oder Schöpfungsleitlinien</b> .....	<b>17</b>
<b>4. Umweltmanagementsystem</b> .....	<b>19</b>
<b>5. Umweltbilanz mit Erläuterungen</b> .....	<b>23</b>
5.1. <i>Wärmeenergie</i> .....	23
5.2. <i>Strom</i> .....	24
5.3. <i>Wasser</i> .....	25
5.4. <i>Papier</i> .....	26
5.5. <i>Abfall</i> .....	27
5.6. <i>Biologische Vielfalt Info aus Kennzahlentabelle (nicht nur Biodiversität)</i> .....	27
5.7. <i>CO<sub>2</sub>-Emissionen</i> .....	28
5.8. <i>Weitere Umweltbereiche (gemäss Portfolio-Analyse)</i> .....	28
5.9. <i>Kennzahlentabelle</i> .....	29
5.10. <i>Bewertung</i> .....	32
5.11. <i>Öffentlichkeitsarbeit</i> .....	33
<b>6. Umweltziele und –programm</b> .....	<b>34</b>
6.1. <i>Wärmeenergie</i> .....	34
6.2. <i>Papierverbrauch</i> .....	34
<b>7. Gültigkeitserklärung</b> .....	<b>37</b>

## Impressum

### Verantwortlich für den Inhalt:

Kath. Kirchgemeinde Bischofszell, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell,  
[www.pastoralraum-bischofsberg.ch](http://www.pastoralraum-bischofsberg.ch)

Das Umweltteam (Ueli Beyer, Anita Hinder, Martina Masser, Daniela Sandoz, Andreas Scheiwiler-Noser, Daniel Schilling) hat den Umweltbericht zusammengestellt und erarbeitet.

**Redaktion:** Martina Masser, Andreas Scheiwiler-Noser

**Stand:** Der Umweltbericht wurde am 22. Februar 2023 durch den Kirchgemeinderat Bischofszell freigegeben und am 25. März 2023 vom Kirchlichen Umweltrevisor Dietmar Cords begutachtet und validiert.

Der Umweltbericht ist auf der Website einsehbar. Er wird auf Wunsch auch in Papierform (Blauer Engel zertifiziert) herausgegeben.

## Vorwort

Wir Christ:innen glauben, dass die Erde mit ihrer wunderbaren Natur und das Universum dem Schöpfungsakt Gottes entsprungen sind. Das Universum ist unendlich gross und kann von uns Menschen kaum begriffen werden. Die Erde jedoch ist unsere Heimat. Unser tägliches Leben findet statt in und in Auseinandersetzung mit der Natur der Erde. Wir sind umgeben von der Natur der Erde und schöpfen aus ihr unsere Nahrungsgrundlage. In der Schöpfungsgeschichte heisst es:

Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen. Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen, und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren des Feldes, allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, was Lebensatem in sich hat, gebe ich alle grünen Pflanzen zur Nahrung. So geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag.

### Genesis 1, 27 - 31

Zwar heisst es im Schöpfungsbericht, dass der Mensch die Natur *'unterwerfen'* solle und über sie *'herrschen'* solle, aber immer so, dass die Erde Grundlage für die Nahrung von Mensch und Tier bleibt. Leider greift der Mensch in einer Weise in die Natur ein, die zerstörerisch ist. Der Mensch beeinträchtigt damit nicht nur die Vielfalt in der Natur, er gräbt auch an seiner eigenen Lebensgrundlage.

Umweltzerstörung und Klimawandel lehren uns, die Natur zu schützen, Gottes Schöpfung zu bewahren. Dieses Anliegen hat Papst Franziskus seiner Enzyklika *'Laudato si'* zugrunde gelegt. Wir als gläubige Christ:innen sind gehalten, der Bewahrung der Schöpfung in Worten, vor allem aber in unseren Taten nachzuleben.

Das kirchliche Umweltmanagementsystem Grüner Güggel ist ein Tool, welches hilft, die Zielsetzung eines schonenden Umgangs mit der Natur und deren Ressourcen zu erreichen. Der Grüne Güggel motiviert die Kirchgemeinde nicht nur dazu, den Ressourcen- und Energieverbrauch zu optimieren, sondern auch einen Beitrag zum Erhalt und der Förderung der einheimischen Biodiversität zu leisten. Deshalb hat der Kirchgemeinderat - angestossen durch ein grösseres Bauprojekt [Sanierung der Stiftsamtei und Schaffung eines

Kirchenzentrums] - im Jahre 2020 den strategischen Entscheid getroffen, das kirchliche Umweltlabel Grüner Güggl zu erwerben und die nötigen Prozesse unverzüglich anzustossen.

Der Erwerb des Umweltlabels Grüner Güggl ist mit einem nicht zu unterschätzenden Aufwand verbunden. So müssen koordinative und organisatorische Aufgaben erledigt werden, die Schöpfungsleitlinien geschaffen werden sowie umfangreiche Daten erhoben und dokumentiert werden, und das zum Teil in ehrenamtlicher Arbeit.

Ein grosser Dank geht deshalb an die Mitglieder unseres Umweltteams Ueli Beyer, Anita Hinder, Martina Masser, Daniela Sandoz, Andreas Scheiwiler-Noser und Daniel Schilling. Ein besonderer Dank gebührt auch Gaby Zimmermann für die Begleitung während des Aufnahmeprozesses. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich in unserer Kirchgemeinde für Gottes Schöpfung einsetzen.

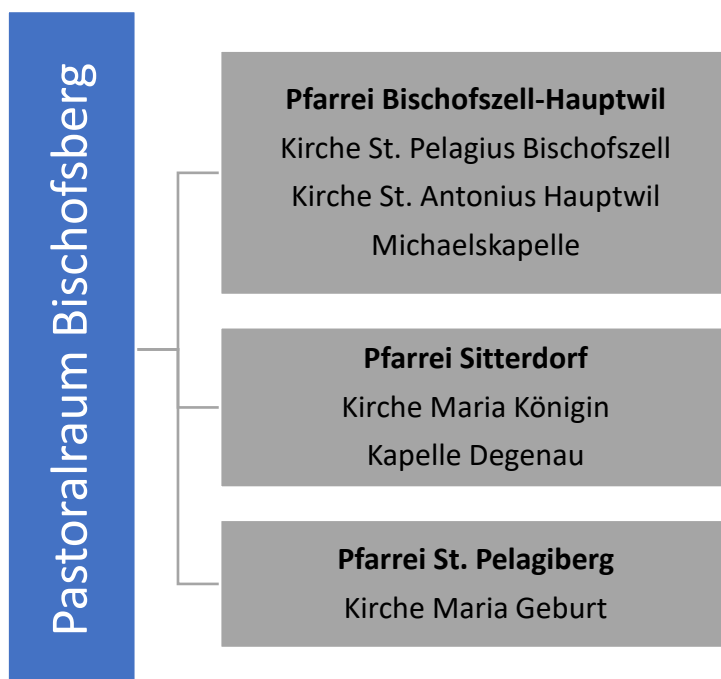
**Thomas Diethelm, Präsident des Kirchgemeinderats**



## 1. Die Katholische Kirchgemeinde Bischofszell stellt sich vor

Die Katholische Kirchgemeinde Bischofszell erstreckt sich über ein kleines Gebiet im ländlich geprägten Thurgau unweit vom Bodensee und zwischen den beiden grossen Städten St. Gallen und Konstanz (D). Die Kleinstadt Bischofszell ist der zentrale Ort der Kirchgemeinde. Sie ist geprägt durch die historische Altstadt und die schönen Rosengärten.

In der heutigen Form besteht die Katholische Kirchgemeinde seit 2019 und ist deckungsgleich mit dem 2013 errichteten Pastoralraum Bischofsberg: ein Pastoralraum – eine Kirchgemeinde. Zum Pastoralraum Bischofsberg gehören mit seinen insgesamt vier Kirchen und zwei Kapellen die drei Pfarreien Bischofszell-Hauptwil, Sitterdorf und St. Pelagiberg:



Durch zwei Vereinigungsbewegungen ist die Katholische Kirchgemeinde Bischofszell entstanden. Auf den 1. Januar 2015 fusionierte die bis dahin autonome Kirchgemeinde St. Pelagiberg mit der damaligen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil, welche sich vier Jahre später mit der Kirchgemeinde Sitterdorf vereinigte. Jetzt umfasst das Gebiet der Kirchgemeinde nebst dem Gebiet der Gemeinden Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Zihlschlacht-Sitterdorf und Hohentannen auch kleine Gebiete der politischen Gemeinden Waldkirch/SG und Muolen/SG. Es besteht Deckungsgleichheit mit dem Gebiet der Volksschulgemeinde Bischofszell.

## Die Katholische Kirchgemeinde Bischofszell in Zahlen und Fakten:

<b>Adresse:</b>	Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
<b>Anzahl Stimmberechtigte:</b>	2900 (Stand Mai 2022, inkl. Ausländer:innen mit B oder C Ausweis).
<b>Anzahl Mitglieder:</b>	rund 3600
<b>Anzahl Pfarreien:</b>	3 (Bischofszell-Hauptwil, Sitterdorf, St. Pelagiberg)

### Liegenschaften:

**Kirchen und Kapellen:** Pfarrkirche St. Pelagius und Michaelskapelle in Bischofszell, Pfarrkirche und Wallfahrtskirche St. Pelagiberg, St. Antoniuskirche Hauptwil, Pfarrkirche Maria Königin Sitterdorf und Kapelle Degenau

**Pfarrhäuser:** Pfarrhaus Bischofszell, Pfarrhaus Sitterdorf und Pfarrhaus St. Pelagiberg

**Pfarreizentren:** Stiftsamtei Bischofszell, Pfarreizentrum Sitterdorf

### Spezialfall Sitterdorf:

1958 löste man das nahezu 400-jährige Simultanverhältnis auf und die katholische Kirchgemeinde fasste den Beschluss zu einem Neubau an anderer Stelle. Dieser sollte am Letten, markant gelegen, etwas abseits des Dorfes, umgeben von viel Grünfläche entstehen. 1960/61 entstand nach den Plänen von Fritz Metzger das neue Pfarreizentrum. Dieses besteht aus der flachgedeckten Marienkirche sowie Pfarrhaus, Pfarreisaal und Glockenturm.







### **Pfarrkirche St. Pelagius, Bischofszell**

Die Kirchen und Kapellen werden für Gottesdienste aller Art genutzt. Die Kirche in St. Pelagiberg wird auch intensiv durch die Petrusbruderschaft Schweiz genutzt. In der St. Pelagius Kirche Bischofszell finden aufgrund ihrer einzigartigen Akustik häufig kulturelle Anlässe, insbesondere Konzerte, statt.

Die Pfarrhäuser in Sitterdorf und St. Pelagiberg sind an Privatpersonen vermietet, das Pfarrhaus in Bischofszell wird von der Leitungsperson des Pastoralraums bewohnt.

Die Stiftsamtei Bischofszell steht nach der Renovation ab 2023 als Kirchenzentrum für den ganzen Pastoralraum Bischofsberg zur Verfügung. Nebst Gemeinschaftsräumen findet sich darin die gesamte administrative und pastorale Verwaltung.

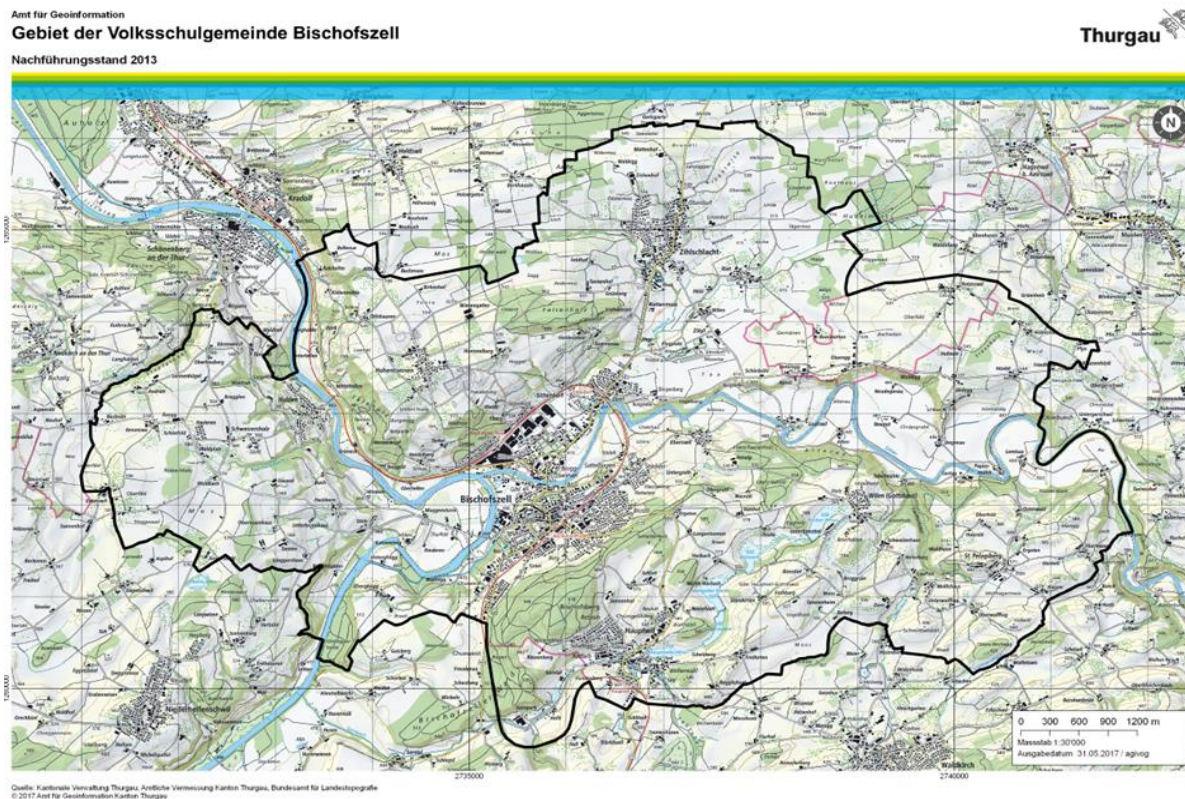
Im Pfarreizentrum Sitterdorf finden weiterhin Gemeinschaftsanlässe, Treffen von Gruppen und Gremien und Religionsunterricht statt.

**Landwirtschaftsland** (Wiesland): 460 a (46'000 qm) verpachtet

**Wald:** St. Pelagiberg 472 qm, Sitterdorf 687 qm



Die Karte zeigt das Gebiet der Kirchgemeinde Bischofszell, das deckungsgleich ist mit dem der Schulgemeinde:



### Mitarbeitende der Katholischen Kirchgemeinde Bischofszell (Stand Juni 2022)

Leitung der Pfarrei	100 %
Pfarreiseelsorgerin/Pastoralassistentin	80 %
Religionspädagogin RPI	100 % (inklusive Jugendarbeit 20 %, Firmung 17+ 20 %)
Hauswart	100 %
Sakristanin 1	35 %
Kirchgemeindesekretariat	40 %
Pastoralraumsekretariat	50 %
Verwalterin Kirchgemeinde	20 %
Präses Jubla	15 %
Seelsorgemitarbeit	40 % (20 % + 20 %)
Ressort Kind und Familie	25 %
Ressort Kinderprojekte und Minis	16 %
Kirchenmusik Hauptverantwortung	30 %

Dazu Katechet:innen in verschiedenen Pensen, welche den Religionsunterricht (RU) während der obligatorischen Schulzeit erteilen. Firmung 17+ ist zu 20 % im Pensum RPI enthalten, zu 10 % im Pensum einer Oberstufen RU Lehrperson.

### **Schwerpunkte der pastoralen Arbeit**

sind vielfältige Gottesdienste, Kirchenmusik mit Projektchören, Firmung 17+, Jugendarbeit in Kooperation mit der Stadt, gute ökumenische Zusammenarbeit und die Bewahrung der Schöpfung.

### **Behörden der Kirchgemeinde**

- 8 Kirchgemeinderät:innen (inkl. Leitung der Pfarrei)
- 4 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK)
- 5 Mitglieder des Wahlbüros

## Kontext der Katholischen Kirchgemeinde Bischofszell

### Rahmenbedingungen in der (Gesamt-)Kirchgemeinde und im Bezirk

- Die Kirchgemeinde Bischofszell ist deckungsgleich mit dem Pastoralraum Bischofsberg.
- Die Umwelt-Legislaturziele der Kirchgemeinde sind der Umbau der Stiftsamtei und das Erlangen des UMS Grüner Güggel.
- Das Umweltteam ist als Arbeitsgruppe eingesetzt.
- Wir arbeiten punktuell mit den evangelischen Kirchgemeinden, z.B. bei der Fastenopferkampagne, zusammen. Gerne würden wir die Themen in der Zukunft ausweiten.
- Verschiedene Angehörige unserer Kirchgemeinde verfügen über einschlägiges Know-how, auf das wir punktuell zugreifen können.
- Der Austausch mit anderen GG-Gemeinden findet im Rahmen des Konvois oder der ERFA-Treffen statt. Der Austausch unter den Umweltverantwortlichen findet coronabedingt fast nur virtuell statt, was aber suboptimal ist.

### Kantonalkirchlicher Kontext

- Die Landeskirche Kanton Thurgau fördert die Einführung des UMS Grüner Güggel.
- Die Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung in der Verfassung der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau (Präambel, §13, §41) [https://www.kath-tg.ch/sites/default/files/pdf\\_downloads/188.21%20Landeskirchenverfassung.pdf](https://www.kath-tg.ch/sites/default/files/pdf_downloads/188.21%20Landeskirchenverfassung.pdf)
- Die Kirchgemeinde ist zusammen mit der katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn sowie der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn im Konvoi TG IV auf dem Weg zum Grüner-Güggel-Zertifikat.

### (Inter-)Kantonaler Kontext

- Laudato si (Papst ermutigt zu Umweltmanagement bzw. fordert es)
- Energiestrategie 2050 oder Programme wie **Energie Schweiz** oder **erneuerbar heizen** des Bundes
- Mitgliedschaft bei oeku Kirche

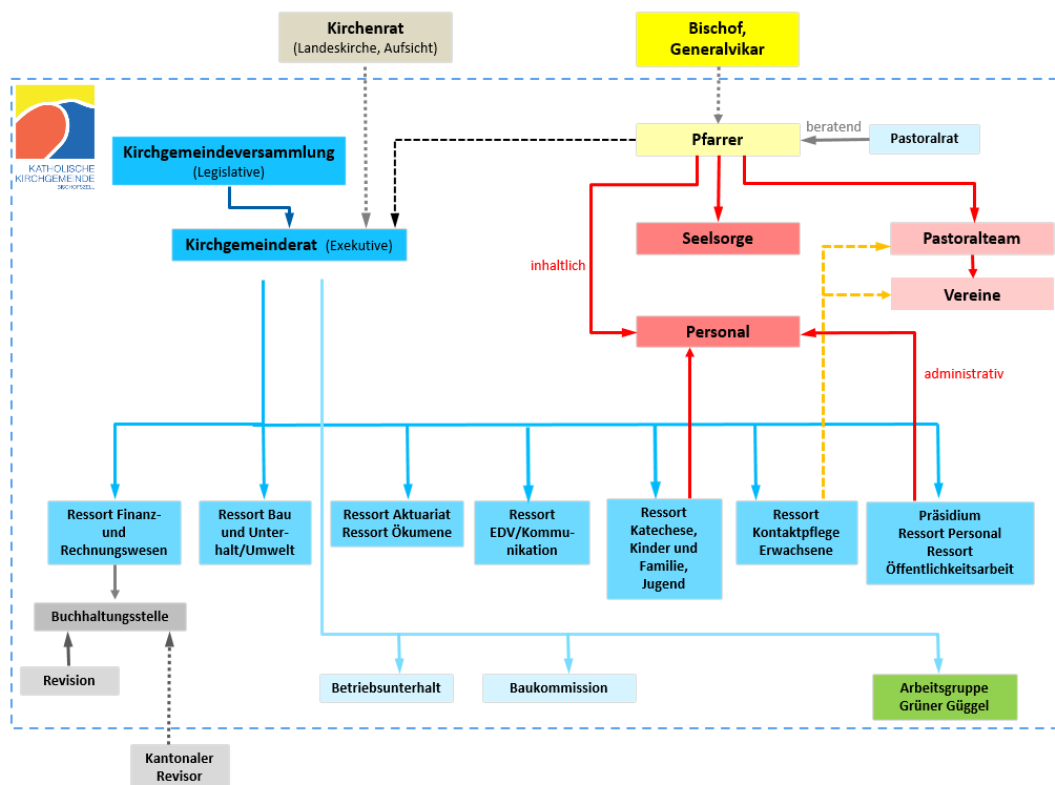
## Andere Rahmenbedingungen

- Fördergeldangebote; im Bereich Biodiversität wird die Teilnahme am Projekt «Vorteil naturnah» geprüft.
- Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofszell (Fernwärme, Biodiversität, Nachhaltigkeit)
- Vereine, Organisationen und Gewerbe, die sich mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen: Biobetrieb Hinder, Unverpacktladen, Verein Rosenwoche, Pro Natura Geschäftsstelle.

## Interessierte Personen (Stakeholder)

- Kirchgemeindemitglieder (positive Rückmeldungen)
- Nutzer:innen der kirchgemeindlichen Räume (Gottesdienstbesucher:innen, Angestellte, Jubla, Jugendliche mit/ohne Religionsunterricht, Vereine, Besucher:innen)

## Gemeindeorganigramm



## Systemgrenze

Die Systemgrenze zeigt, welche Gebäude und Umweltaspekte für diesen Bericht aufgeführt wurden und welche nicht.

Um die Systemgrenzen festlegen zu können, hat eine Begehung aller Objekte in unserem Pastoralraum mit dem ganzen Umwelt-Team bereits stattgefunden.

Die fremdvermieteten Räumlichkeiten wurden in die Systemgrenze aufgenommen, da sie noch nicht abgegrenzte eigene Verbrauchswerte aufweisen. Für die Zukunft wird überlegt, wie eine genauere Aufteilung vorgenommen werden kann. Die beiden Kapellen werden nicht beheizt und wenig benutzt. Darum sind sie ausserhalb des Systems notiert.

#### Systemgrenze (4M) – umweltrelevante Bereiche

- Festlegung der **Liegenschaften**, welche im Rahmen des UMS Grüner Guggel einer Betriebsoptimierung unterzogen werden (**Systemgrenze**).
- **Umweltbereiche**, die aufgrund der Mitarbeiter:innen-Umfrage vom Herbst 2020 und der Umweltsitzung von 12.5.2021 als wichtig erkannt wurden und deshalb in Schritt 5 (Bewertung) aufgenommen werden.

#### Liegenschaften innerhalb der Systemgrenze:

- Kirchen Bischofszell, Hauptwil, St. Pelagiberg, Sitterdorf einschl. Pfarrezentrum
- Stiftsamtei Bischofszell
- Pfarrhäuser Bischofszell, St. Pelagiberg, Sitterdorf

#### Nicht aufgenommene

##### Gebäude:

- Michaelskapelle, Kapelle Degenau

#### Umweltrelevante Bereiche:

- Wärme/ Strom/ Wasser/ Abfall/ Papier
- Gebäudesanierungen, -renovationen
- Reinigung
- Biodiversität/ Tierethische Aspekte
- Nachhaltige Beschaffung und Veranstaltungen
- Theologie, Bildung
- Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation
- Solidarische Aspekte
- Mobilität

#### Mögliche umweltrelevante Bereiche (abgesehen von den Pflichtthemen Wärme, Strom, Wasser, Abfall & Recycling und Papier):

- Faire Lager
- Küche/Hauswirtschaft
- Finanzethische Aspekte, Solidarische Aspekte
- CO<sub>2</sub>-Absenkpfad



## 2. Umweltchronik / Projekte

Das Projekt Grüner Güggl ist schon seit der Legislatur 2015-2018, als das Projekt im Rahmen eines "Jährlichen Informations- und Weiterbildungstages" präsentiert worden ist, ein Thema in der Kirchgemeinde Bischofszell. Da die personellen Ressourcen in anderen Projekten gebunden waren, wurde das Projekt Grüner Güggl hintangestellt. Als die Realisierung eines neuen Kirchenzentrums mit der Planung des Umbaus der Stiftsamtei konkret wurde, entschied die damalige Kirchenvorsteherschaft parallel mit dem Umbau der Stiftsamtei das Projekt Grüner Güggl anzugehen. Am 24.06.2020 führte uns Gaby Zimmermann mit einem Kurzreferat in das Projekt ein. Der Konvoi TG IV startete am 13.11.2020. Das Team der Kirchgemeinde Bischofszell bestand anfänglich aus Ueli Beyer, Anita Hinder, Martina Masser, Daniela Sandoz und Andreas Scheiwiler-Noser. Später stiess noch Daniel Schilling zum Umweltteam dazu. Als Umweltbeauftragter amtete von Anfang Ueli Beyer, der auch die entsprechende Weiterbildung besuchte. Am 01.01.2021 schied Ueli Beyer aus der Kirchenvorsteherschaft aus und trat die Stelle des Liegenschaftsverantwortlichen der katholischen Kirchgemeinde an. Sofort machte er sich mit viel Elan daran, Daten zu sammeln, Energie zu sparen, Nachhaltigkeit zu fördern und Abläufe anzupassen.

Dies ist mit ein Grund, weshalb in diesen ersten beiden Jahren bereits erfreulich viele Umweltziele angegangen und abgeschlossen werden konnten, wie der untenstehenden Chronik entnommen werden kann.

Als etwas vom Ersten führten wir Ende 2020 eine Mitarbeiter:innenbefragung durch, die wir dann im Januar 2021 auswerten konnten. Die Anregungen aus dieser Befragung flossen direkt in den Ideenspeicher, die Umweltchronik und das Umweltprogramm.

In der folgenden Umweltchronik sind die abgeschlossenen Projekte aus den Jahren 2021 und 2022 aufgeführt.

## Umweltchronik der kath. Kirchgemeinde Bischofszell bis Dezember 2022

UB=Ueli Beyer; AH=Anita Hinder; MM=Martina Masser; DaS=Daniela Sandoz;  
 DS=Daniel Schilling; AS=Andreas Scheiwiler-Noser; KiRa=Kirchgemeinderat; SK=Sekretariat; PT=Pastoralteam;  
 PR=Pastoralraum; BK=Baukommission; SB=Stadt Bischofszell

Umweltbereich	Umweltziel	Massnahmen zur Erreichung des Ziels	Verantwortlich	Erledigt	Bemerkungen
<b>Abfall</b>	Besser recyceln	PET-, Glas-, Aluminium-, Restabfallstationen indoor aufstellen, mobil	UB	31.03.2022	eine zentrale Sammelstelle in Bischofszell
		Papier, Karton	UB	30.08.2022	eine zentrale Sammelstelle in Bischofszell
	Restabfall reduzieren	Sämtlicher Abfall	UB	30.08.2022	eine zentrale Sammelstelle in Bischofszell
	Reduktion bei Fremdvermietung	Informieren, Hausordnung	UB, SK	31.12.2022	entsprechende Unterlagen bei Vermietung
<b>Beschaffung</b>	50% regionale und saisonale Nahrungsmittel	Einkauf anpassen und kontrollieren	UB, SK	30.06.2022	
	Putzmittel 100% gemäss IGÖB-Empfehlungsliste	Umstellen mit Aufbrauchen der alten Mittel	UB, SK	31.12.2022	
	100% Ökostrom	umgestellt	UB	Sommer 21	
	Streusalz reduzieren	Wege klein halten, weniger schwarz räumen	UB	Winter 2021	
<b>Biodiversität</b>	Reduktion und Umstellung auf biologische / mechanische Schädlingsbekämpfung	prinzipiell keine Schädlingsbekämpfung (bei Bedarf biologische Mittel)	UB	31.12.2021	
	Beikraut bekämpfen	thermische Unkrautvertilgung, Kompromisse in Erscheinungsbild	UB	31.12.2021	
	Artenvielfalt fördern	Projekt Vorteil naturmah	AS	31.12.2022	mit Fa. Neubauer
		Blumenwiese vor Kirche	UB	30.10.2021	
		Labyrinth Tuchgasse	AS	30.04.2021	
		Bienenhotel Kirchgasse	PT	15.05.2022	
		Kirche Bischofszell Kräutergarten	PT	15.05.2022	
	Fledermäuse Schutz	Licht ausgeschaltet Turm Bischofszell und St. Pelagiberg	KiRa	01.01.2021	
<b>Bildung</b>	Teamtage Hudelmoos	PP-Präsentation, Führung		14.05.2022	
<b>Büro</b>	Umstellung auf Recyclingpapier mit Gütesiegel "Blauer Engel"	Handtüchlein / Haushaltspapier/ Büropapier	UB	31.12.2021	Restposten aufbrauchen



	möglichst papierlose Zusammenarbeit	umstellen auf Teams, wenn möglich mit SharePoint Kirchgemeinderat und Büro	AS	31.12.2022	technischer Support durch ifp, def. Umstellung Sekretariat bei Umzug in umgebaute Stiftsamtei
	Botschaft: weniger Papier	Botschaft nur noch in reduzierter Form, Vollversion im Internet bzw. auf Wunsch	KiRa	Herbst 2022	
<b>Heizung</b>					
	Heizenergie-Einsparung um 10% gegenüber 2018	Heizungen optimal einstellen, Heizregime	UB	31.12.2021	
	Stiftsamtei neu Bodenheizung		BK	31.12.2022	
<b>Mobilität</b>					
<b>Strom</b>					
	Stromreduktion	Abstellen Aussenbeleuchtung St. Pelagius Bischofszell	SB	30.04.2021	
	Stromreduktion	Abstellen Aussenbeleuchtung Kirche St. Pelagiberg	UB	31.07.2021	
	Stromreduktion um 71%	neues Heizregime (Lüftung ausser Betrieb); neue Beleuchtung	UB	31.12.2021	St. Pelagiuskirche
	Ökostromanteil 100%	Bezug von zertifiziertem Ökostrom	UB	01.01.2021	
	Reduktion Heizaufwand	Rückbau Elektroheizung	UB	30.06.2022	Michaelskapelle
<b>Wasser</b>					
	Wasserverbrauch	Alles erneuert betreff Wasserersparnis 10%	BK	31.12.2022	Stiftsamtei
<b>Arbeitssicherheit</b>					
	Allgemeine Kennzeichnung	Kleber Beschriftung anbringen	UB	31.08.2022	
<b>Umweltrecht</b>					
	Umsetzung	sämtliche Vorlagen und Anforderungen	DS	31.06.2022	laufend evaluieren
<b>Veranstaltungen</b>					
	Mitarbeiter:innentag	Schulung, Information (ev. Weiterbildung)	PT		wiederkehrende Anlässe
<b>Liturgie</b>					
	Schöpfungsgottesdienst		PT		wiederkehrende Anlässe
	Tiersegnungsgottesdienst		PT		wiederkehrende Anlässe
	Feldgottesdienst		PT		wiederkehrende Anlässe
<b>Solidarische Aspekte</b>					
	Kriterien für Holz	Vereinsbeitritt "urwaldfreundlich"	KiRa	31.08.2021	
	Kriterien für Papier	Vereinsbeitritt "ecopaper"	KiRa	31.08.2021	



### 3. Umwelt- oder Schöpfungsleitlinien

Die Bewahrung der Schöpfung ist uns seit langem ein wichtiges Anliegen im Pastoralraumteam.

2020 haben wir uns auf einer Teamtagung intensiv mit der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus beschäftigt. Bei unserer Ideensammlung, wie wir uns im Pastoralraum für die Schöpfung einsetzen könnten, kam auch das UMS Grüner Guggel zur Sprache. Es hat sich gut gefügt, dass der Kirchgemeinderat gleichzeitig diese Idee verfolgt hat.

Die praktische Arbeit im Umweltteam und die schöpfungstheologischen Gedanken, die wir im Seelsorgeteam für wichtig halten, sind in die Schöpfungsleitlinien eingeflossen. Ein Entwurf wurde im Pastoralraumteam in mehreren Sitzungen besprochen und immer wieder angepasst, bis das ganze Team zustimmen konnte. Die Leitlinien wurden am 13. Januar 2022 im Kirchgemeinderat verabschiedet. Sie wurden auf unserer Homepage, in der Kirchenzeitung und in verschiedenen Schaukästen veröffentlicht. Die Mitarbeitenden unterstützen die Schöpfungsleitlinien.

#### Pastoralraum Bischofsberg

##### Schöpfungsleitlinien

**Wir**, Kirchgemeinderat, Pastoralraumteam und Mitarbeitende, vertreten die biblische Sicht, dass Gott der Ursprung von allem ist und die Welt und alles Leben auf der Erde sich ihm verdanken.

Die Schöpfung ist nicht unser Eigentum, sondern uns von Gott anvertraut zum sorgsamem

Umgang. Wir sehen in der Bewahrung der Schöpfung einen Auftrag Gottes an uns. Dieses Anliegen soll unser ganzes kirchliches Leben im Pastoralraum prägen.

### **Vermeidung**

Wir prüfen laufend unsere Bedürfnisse und suchen Wege, einen schonenden Umgang mit Material und Energie zu finden. Das Vermeiden von Abfall und Energieaufwand steht an erster Stelle. Auch kleine Schritte in diese Richtung zählen.

### **Optimierung entsprechend den Umweltzielen**

Wir optimieren den Verbrauch an Energie, Wasser und Materialien. Wir berücksichtigen beim Kauf umweltschonende Produkte. Wir kaufen nach Möglichkeit Produkte, die dem ökologischen Qualitätsstandard entsprechen (regional, biologisch, Fair Trade). Wir reduzieren und trennen Abfall. Bei der Planung von baulichen Massnahmen achten wir auf ökologisch sinnvolle Lösungen. Für die Gestaltung der Umgebung bevorzugen wir heimische Pflanzen und sorgen für Artenvielfalt. Die gültigen Umweltgesetze halten wir ein.

### **Einbezug der Mitarbeitenden und der Pastoralraumangehörigen**

Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden und unsere Pastoralraumangehörigen, sich aktiv mit Umweltthemen zu befassen. Wir nehmen Anregungen auf, prüfen diese und setzen sie nach Möglichkeit um.

### **Laufende Überprüfung und Optimierung**

Ein gutes Umweltmanagement stellt einen kontinuierlichen Prozess dar. Wir erheben daher laufend relevante Kennzahlen und überprüfen anhand dieser unsere Ziele und Massnahmen. Wir nehmen, wo sinnvoll und möglich, Optimierungen vor.

### **Information**

Wir informieren laufend über unsere Aktivitäten intern und durch Öffentlichkeitsarbeit. Unsere Umweltziele sollen allen bekannt sein und werden als Themen auch in andere Gremien getragen. Wir suchen die Vernetzung, wo andere (Stadt, Vereine, Ökumene...) unsere Anliegen teilen.



genehmigt am 13. Januar 2022

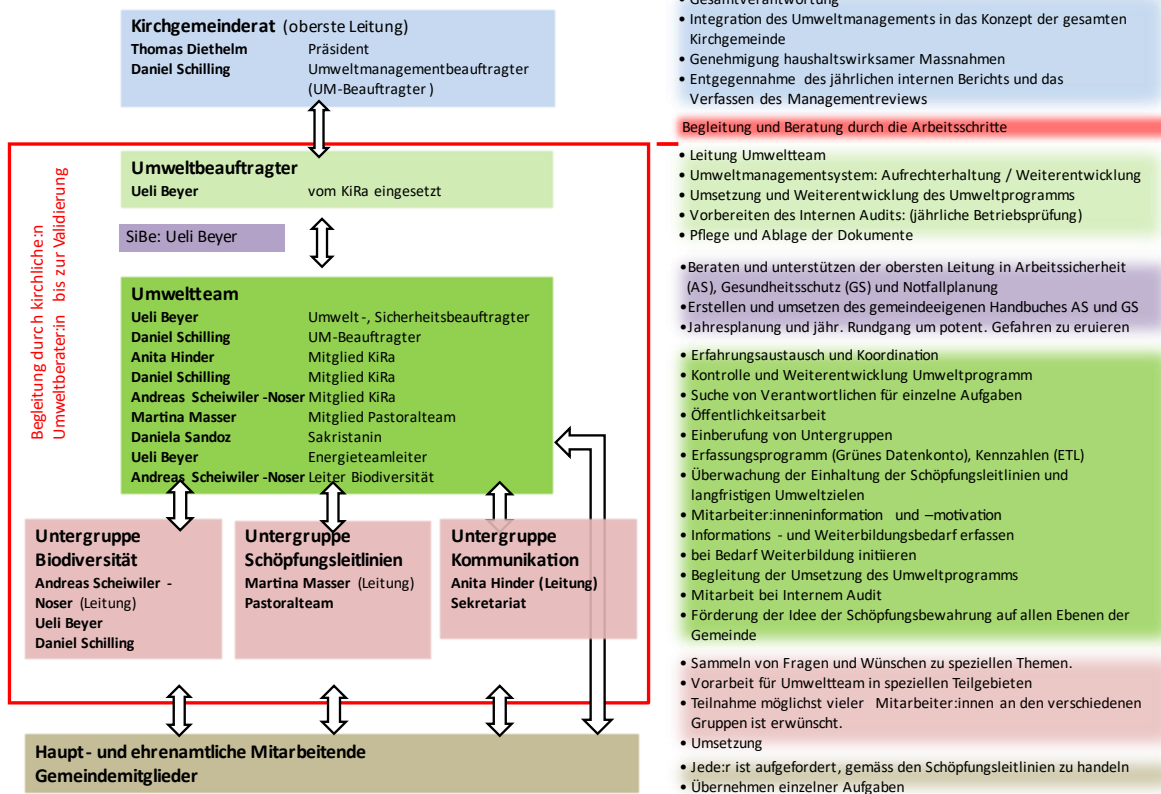
Umweltteam Grüner Guggel, Kirchgemeinderat,

Pastoralraumteam, Angestellte der Kirchgemeinde



## 4. Umweltmanagementsystem

### Umweltorganigramm der KG Bischofszell





### Das Umweltteam besteht aus folgenden Mitgliedern:

- **Ueli Beyer:** Umweltbeauftragter und Leiter des Umweltteams, Liegenschaftsverwaltung, Energiedatenerhebung, Datenkonto, Technik, Arbeitssicherheitsbeauftragter
- **Andreas Scheiwiler-Noser:** Kirchgemeinderat, Protokollführung, Umweltbericht, Biodiversität
- **Daniel Schilling:** Umweltmanagementbeauftragter, Kirchgemeinderat, Bauwesen, Liegenschaften
- **Martina Masser:** Pfarreiseelsorgerin, Schöpfungsleitlinien, Verbindungsperson zum Pastoralteam, Umweltbericht
- **Daniela Sandoz:** Sakristanin
- **Anita Hinder:** Kirchgemeinderätin, Öffentlichkeitsarbeit



*Martina Masser, Daniel Schilling, Ueli Beyer, Anita Hinder, Andreas Scheiwiler-Noser, Daniela Sandoz*  
**Rechtscheck**

Im Rahmen des Grünen Guggel haben wir uns intensiv mit dem Thema Umweltrecht auseinandergesetzt. Mit der Vorlage der oeku für einen Rechtscheck haben wir in unserem Pastoralraum Bischofszell alles dahingehend überprüft, ob wir die Umweltgesetze und -verordnungen einhalten. Geltendes Recht halten wir ein – soweit wir es erkennen können.

### **Arbeitssicherheit**

Betreff Feuerlöscher wurden in allen Kirchen und Liegenschaften die Standorte markiert.

Die Feuerlöscher werden periodisch überprüft.

Ebenfalls werden die Mitarbeiter:innen noch gemeinsam mit der Feuerwehr am Feuerlöscher ausgebildet und geschult. Öffentliche Wege und Räume wurden auf ihre Sicherheit überprüft. Werkzeuge, Geräte und Maschinen entsprechen den SUVA Vorschriften. Ueli Beyer wurde als SiBe ernannt.

### **Schulung**

Unser Umweltbeauftragter Ueli Beyer hat bei der “oeku – Kirchen für die Umwelt” den Lehrgang zum Umweltberater im Umweltmanagement Grüner Guggel mit Diplom bestanden.

Bei dem jährlichen Team-Tag aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden wird stets ein kurzer Überblick über das Erreichte gegeben und es werden die anstehenden Projekte wie auch die Biodiversität, die in unserem Pastoralraum ein grosses Thema ist, diskutiert.

Im Weiteren war unser Pastoralteam sehr aktiv, mit Kindern einen Kräutergarten anzulegen und ein Bienenhotel zu bauen und aufzustellen. Auch wurde das Labyrinth mit Freiwilligen wieder instand gesetzt.

Für die bereits umgesetzten Projekte in Bezug auf Abfall, Papierverbrauch usw. werden wissenswerte Informationen ausgetauscht und es wird auf Nachhaltigkeit aufmerksam gemacht.

Im Weiteren ist für alle Mitarbeiter:innen und Freiwillige eine kleine Feuerwehrübung geplant, die vor allem den sicheren Umgang mit dem Feuerwehrlöcher beinhalten soll.



### **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

An jeder Kirchgemeindeversammlung berichtet Andreas Scheiwiler-Noser Aktuelles zum Thema Grüner Guggel einschliesslich erreichter und noch umzusetzender Ziele und Projekte. Auch unser Pastoralteam nutzt jede Gelegenheit, in den Gottesdiensten auf die Bewahrung der Schöpfung aufmerksam zu machen.

Ebenso wurden zahlreiche Artikel in der Kirchenzeitung forumKirche und auf der Homepage publiziert.

Genutzt wird auch die Plattform der politischen Mitteilungsblätter, wo unser Pastoralraum in drei Gemeinden vertreten ist.

In den Schaukästen bei den Kirchen werden jeweils auch die neuesten Informationen bekannt gemacht.

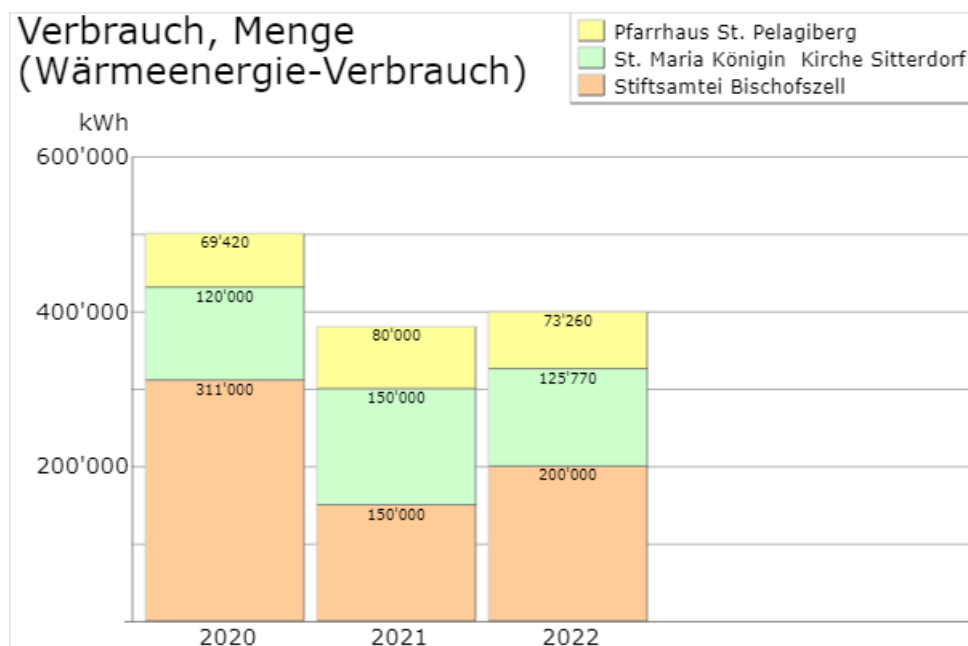
Die renovierte Stiftsamtei wird eine neue Hausordnung erhalten, worin auf ein umweltfreundliches Handeln hingewiesen und Wert gelegt wird.



## 5. Umweltbilanz mit Erläuterungen

Erstmalig haben wir versucht, den Verbrauch in den Kernindikatoren festzustellen, was sich rückwirkend aufgrund mehrerer Gebäude, Verantwortlicher, Verfahren nicht so einfach gestaltete und womöglich noch einmal für die folgende Periode überdacht werden muss.

### 5.1. Wärmeenergie



#### Beschreibung:

Die Kirche und das Pfarrhaus in Sitterdorf gehören heiztechnisch zusammen. Auch die Stiftsamtei und die Kirche St. Pelagius werden gemeinsam beheizt. Ebenso ist es bei der Kirche und dem Pfarrhaus in St. Pelagiberg.

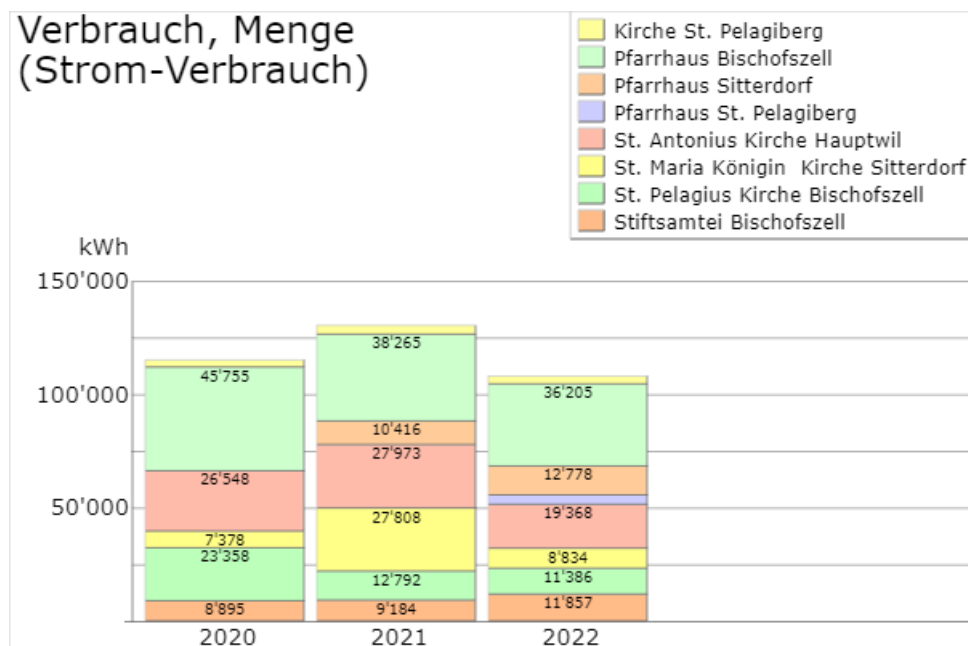
Wir konnten einen starken Rückgang des Wärmeverbrauchs in den Kirchen durch Thermostateinstellung auf permanent 15° C erreichen.

Die Gebäude Schottengasse 2-6 werden mit einer Erdsonde (Schottengasse 2) beheizt. Der Heizölverbrauch wurde nach Rechnungen erfasst. Zur genaueren Verbrauchsermittlung wird neu, ab Ende der jetzigen Heizperiode, der Füllstand des Tanks regelmässig erfasst. Um das Heizöl wenigstens punktuell abzulösen, ist geplant, die Stiftsamtei an das Fernwärmenetz der Stadt anzuschliessen. Die Anschlüsse sind vorbereitet. Sobald die TGB soweit sind, erfolgt die Umstellung. Begründung für höhere Wärmeverbrauche:

Ende 2019 war der Heizöltank der Stiftsamtei ziemlich leer. Entsprechend viel Heizöl wurde deshalb im 2020 eingekauft.

Zur Austrocknung (Juli – August 2022) des Unterlagsbodens beim Umbau der Stiftsamtei wurden 5'500 l Heizöl (zusätzlich) verbraucht.

## 5.2. Strom



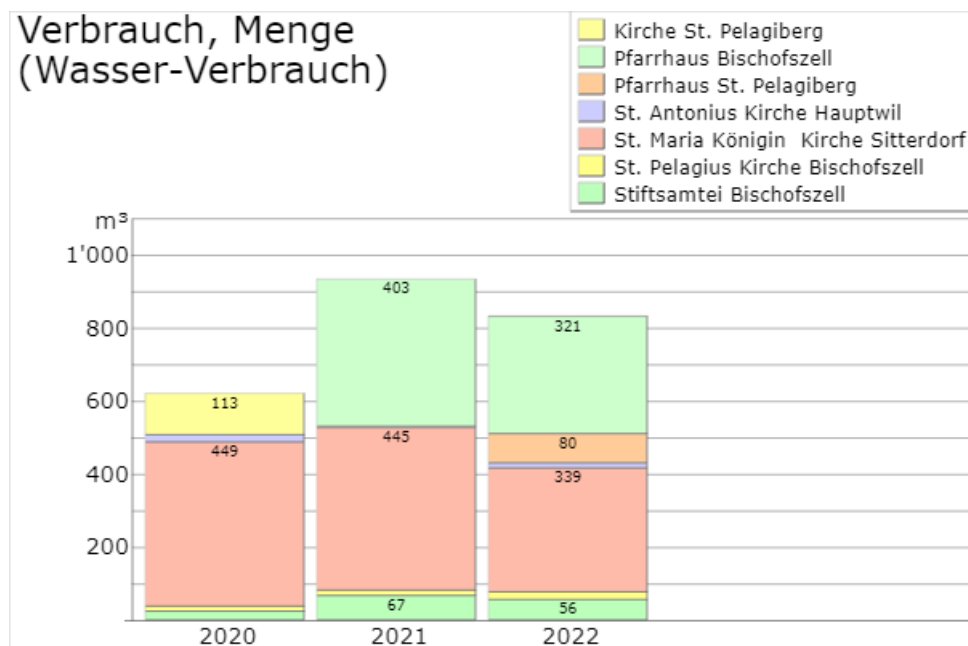
### Beschreibung:

Die Kirche Hauptwil wird mit Strom beheizt. Der Stromverbrauch Sitterdorf 2021 von 25'861 kWh ist unerklärlich, obwohl mehrfach versucht wurde, die Ursache zu finden. Der gesamte verbrauchte Strom ist Ökostrom. Das Pfarrhaus Sitterdorf wurde erstmals 2021 und das Pfarrhaus St. Pelagiberg 2022 erfasst.

### Begründung:

Der höhere Stromverbrauch in der Stiftsamtei 2022 ist eine Folge des Umbaus. Der massive Rückgang im Stromverbrauch der Kirche St. Pelagius ist darauf zurückzuführen, dass die Lüftung abgeschaltet und die Beleuchtung auf LED umgestellt wurde. Die Dachrinnenheizung wird nur noch punktuell eingeschaltet. Schwankungen beim Stromverbrauch des Pfarrhauses Bischofszell hängen mit den Schwankungen durch den Betrieb der Erdsonde zusammen.

### 5.3. Wasser



#### Beschreibung:

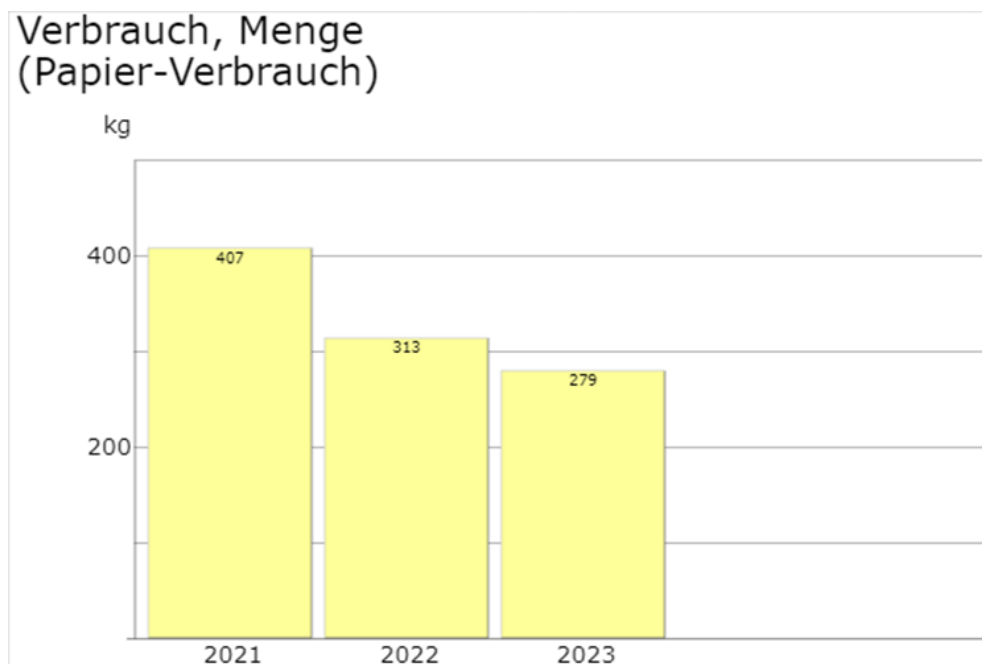
Der Wasserverbrauch des Pfarrhauses und in der Kirche Sitterdorf hängen zusammen. Ca. 80% entfallen auf den Verbrauch des Pfarrhauses (privat).

Der Wasserverbrauch des Pfarrhauses Bischofszell umfasst die Schottengasse 2-6, welche alle privat genutzt werden. Das Pfarrhaus Bischofszell wurde erstmals 2021 erfasst. Neu soll der Wasserverbrauch von Pfarrhaus und Kirche Sitterdorf getrennt erfasst werden.

#### Begründung:

Der private Wasserverbrauch ist nur schwer zu beeinflussen.

## 5.4. Papier



### Beschreibung:

Papier wird zentral eingekauft. A4-, A3-Papier ist auf Label "Blauer Engel" umgestellt worden.

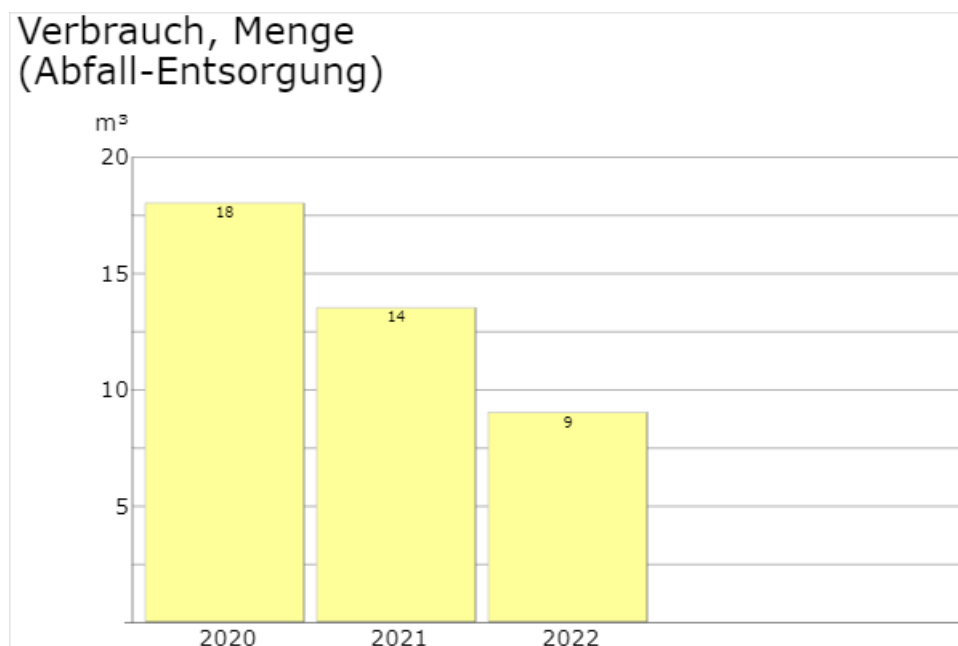
Sämtliche Fremdaufträge und alles farbiges Papier sind noch nicht erfasst. Diese Altbestände werden noch aufgebraucht und sollen dann – wenn möglich - auf "Blauer Engel" umgestellt werden.

WC- und Hygienepapier wurde auch auf das Label "Blauer Engel" umgestellt. Es ist aber noch nicht erfasst worden.]

### Begründung:

Schon erste Massnahmen wie möglichst konsequenter doppelseitiger Druck, genaueres Berechnen der Auflagen für den internen Druck oder Hinterfragen der Drucknotwendigkeit haben eine Reduktion um fast 10% gebracht.

## 5.5. Abfall



### Beschreibung

Der Abfall wird strikt getrennt. Der Abfall von Sitterdorf und Bischofszell (Pfarrhaus, Stiftsamtei, Kirche St. Pelagius) wird gemeinsam gesammelt. Der Restabfall hat sich halbiert.

### Begründung:

Bewusstere und präzisere Trennung, bessere Containerfüllung

## 5.6. Biologische Vielfalt Info aus Kennzahlentabelle (nicht nur Biodiversität)

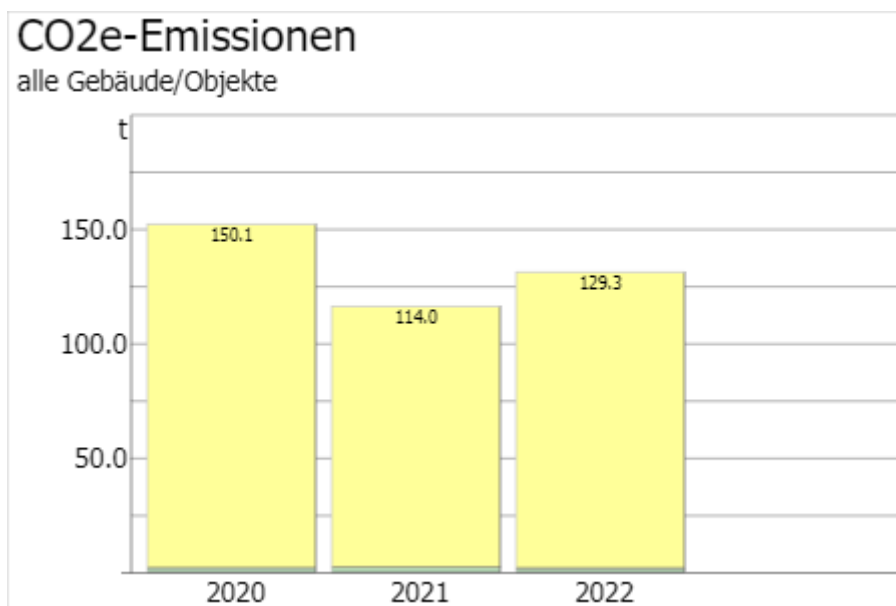
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	63'941.0	63'941.0	63'941.0
überbaute Fläche	m <sup>2</sup>	3'660.0	3'660.0	3'660.0
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	3'741.0	3'741.0	3'741.0
begrünte Fläche	m <sup>2</sup>	13'589.0	13'589.0	13'589.0
teildurchlässige Fläche	m <sup>2</sup>	269.0	269.0	269.0
naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup>	42'682.0	42'682.0	42'682.0
naturnahe Fläche abseits Standort	m <sup>2</sup>	--	--	--

## Beschreibung:

Die KG Bischofszell hat grosse begrünte und naturnahe Flächen.

Naturnahe Fläche: Blumenwiesen, Projekt "Vorteil naturnah" (Kirche St. Pelagius, Pfarrhaus Bischofszell), verpachtetes Land einschliesslich Weiden (keine intensive Nutzung), Wald

## 5.7. CO<sub>2</sub>-Emissionen



## Zusammenfassung:

Im Reportjahr 2022 sind die CO<sub>2</sub>e-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um 12.9% gestiegen. Ein Ausgleich der 130.9 t CO<sub>2</sub>e-Emissionen im Jahr 2022 kostet beim kirchlichen Kompensationsfonds „Klima-Kollekte“ 3'273 CHF.

## 5.8. Weitere Umweltbereiche (gemäss Portfolio-Analyse)

**Mobilität:** Wir wollen die Mitarbeiter:innen für den öffentlichen Verkehr und das Velo sensibilisieren

**Reinigung:** Produkte wurden auf Öko-Mittel umgestellt

**Beschaffung:** Berücksichtigung ortsnahe Dienstleister:innen, Dienstleistungen und Produkte; Made in Switzerland

**Biodiversität:** Einige Projekte wurden mit der Firma Neubauer im Zuge des Projektes "Vorteil naturnah" schon verwirklicht.

**Büro:** Die Zusammenarbeit wurde auf SharePoint, Teams und Yammer umgestellt.

**Lärm:** Das Glockengeläut wurde zwischen 23:05 und 05:55 abgestellt.

### Theologie/Schöpfungsspiritualität

### Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation

**Küche/Hauswirtschaft:** Wegwerfgeschirr und –besteck wurden abgeschafft.

**Tierethische Aspekte:** Massnahmen für den Fledermausschutz wurden eingeführt. Die Beleuchtung der Kirchtürme wurde abgeschaltet. Ein Bienenhotel wurde in Bischofszell aufgestellt.

**Solidarische Aspekte:** Wir sind Mitglied bei oeku und urwaldfreundlich.

## 5.9. Kennzahlentabelle

<b>Bezugsgrössen</b>				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Mitarbeitende	MA	7.0	7.0	7.0
Gemeindemitglieder	Gg	3'662	3'618	3'606
Nutzfläche	m <sup>2</sup>	3'278.0	3'278.0	3'278.0
<b>Energieeffizienz: Wärme</b>				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Wärmemenge unbereinigt	kWh	500'420	380'000	399'030
Klimafaktor	- KF -	1.10	0.93	1.12
Wärmemenge bereinigt	kWh	550'462	353'400	446'914
Wärmemenge ber./m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	168	108	136
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	150	98	124
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	78'637	50'486	63'845
CO <sub>2</sub> e-Emissionen Wärme	t CO <sub>2</sub> e	150.1	114.0	129.3
Wärmekosten	CHF	34'021	37'161	62'500
<b>Energieeffizienz: Strom</b>				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Stromverbrauch	kWh	115'043	130'283	107'912
Strommenge/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	35.1	39.7	32.9
Strommenge/Gg	kWh/Gg	31.4	36.0	29.9
Strommenge/MA	kWh/MA	16'434.7	18'611.9	15'416.0
CO <sub>2</sub> e-Emissionen Strom	t CO <sub>2</sub> e	1.73	1.95	1.62



Stromkosten	CHF	22'762	25'669	23'720
-------------	-----	--------	--------	--------

### Erneuerbare Energien

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Energieverbrauch	MWh	615.5	510.3	506.9
davon aus EE-Quellen	MWh	115.0	130.3	107.9
Anteil aus EE-Quellen	%	18.7	25.5	21.3
Anteil aus EE-Wärme	%	--	--	--
Anteil aus EE-Strom	%	100.0	100.0	100.0
Energieverbrauch/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	187.8	155.7	154.6
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	168.1	141.0	140.6
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	87'923.3	72'897.6	72'420.3
Erzeugung reg. Wärme	kWh	--	--	--
Erzeugung reg. Strom	kWh	--	--	--

### Wasser-Verbrauch

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	620	933	832
Wasserverbrauch/m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>	0.19	0.28	0.25
Wasserverbrauch/Gg	m <sup>3</sup> /Gg	0.17	0.26	0.23
Wasserverbrauch/MA	m <sup>3</sup> /MA	88.58	133.28	118.86
Wasserkosten	CHF	1'989	3'227	2'847

### Materialeffizienz: Papier

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Papierverbrauch	kg	500	407	313
Recyclingpapier	%Anteil	--	--	70
FSC-Papier	%Anteil	--	100	30
Frischfaserpapier	%Anteil	100	--	--
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0.137	0.113	0.087
CO <sub>2</sub> e-Emissionen Papier	t CO <sub>2</sub> e	0.55	0.45	0.28
Papierkosten	CHF		1'242	896

### Abfall-Entsorgung

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Abfallaufkommen	m <sup>3</sup>	18.0	13.5	9.0
Rest-Abfall	m <sup>3</sup>	18.0	13.5	9.0
Papier-Abfall	m <sup>3</sup>	--	--	--
Verpackungs-Abfall	m <sup>3</sup>	--	--	--
Bio-Abfall	m <sup>3</sup>	--	--	--
gefährlicher Abfall	ltr	--	--	--

ges. Abfallmenge/m <sup>2</sup>	ltr/m <sup>2</sup>	5.5	4.1	2.7
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	4.9	3.7	2.5
ges. Abfallmenge/MA	ltr/MA	2'571.4	1'928.6	1'285.7
Abfallkosten	CHF	1'080	810	540

#### Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
ges. Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	63'941.0	63'941.0	63'941.0
überbaute Fläche	m <sup>2</sup>	3'660.0	3'660.0	3'660.0
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	3'741.0	3'741.0	3'741.0
begrünte Fläche	m <sup>2</sup>	13'589.0	13'589.0	13'589.0
teildurchlässige Fläche	m <sup>2</sup>	269.0	269.0	269.0
naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup>	42'682.0	42'682.0	42'682.0
naturnahe Fläche abseits Standort	m <sup>2</sup>	--	--	--

#### Emissionen

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
CO <sub>2</sub> e-Emissionen Energie	t CO <sub>2</sub> e	151.9	116.0	130.9
CO <sub>2</sub> e-Emissionen/m <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e	46.3	35.4	39.9
CO <sub>2</sub> e-Emissionen/Nh	kg CO <sub>2</sub> e	--	--	--
ges. CO <sub>2</sub> e-Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	152.4	116.4	131.2
ges. CO <sub>2</sub> e-Emissionen/Gg	kg CO <sub>2</sub> e	41.6	32.2	36.4
Menge CO <sub>2</sub> e-Kompensation	t	--	--	--
Kosten CO <sub>2</sub> e-Kompensation	CHF	--	--	--

Zu weiteren Emissionen (NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub>, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-grössen bestehen hierfür keine Messpflichten).

Zu weiteren Emissionen (NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub>, Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor, aufgrund der vorhandenen Anlagengrösse sind diese für die Kirchgemeinde/die Einrichtung nicht wesentlich.

## 5.10. Bewertung

Umweltrelevanz	hoch	Wasser	Biodiversität+Tierethik	Gebäude/ Abfall/ Reinigung/ Papier/ Wärme/ Strom
	mittel	Finanzethik	Mobilität/ Kommunikation Bildung/ Liturgie/ Solidarische Aspekte	Nachhaltige Beschaffung/ Veranstaltungen
	niedrig	C	C	
		niedrig	mittel	hoch

**Verbesserungspotential** (organisatorisch, technisch, finanziell)

A	Hohe Priorität, auf jeden Fall als Schwerpunktbereich ins Umweltprogramm aufnehmen
B	Mittlere Priorität, nach genauerer Prüfung eventuell ins Umweltprogramm aufnehmen
C	Niedrige Priorität, eher nicht ins Umweltprogramm aufnehmen, es sei denn, es sind Massnahmen, die aus Motivationsgründen unbedingt durchgeführt werden sollten

### Erläuterung zur Einteilung der Umweltindikatoren

**Gebäude:** Die Stiftsamtei wird gerade unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte saniert und ist ohnehin ein aktuelles Grossprojekt der Kirchgemeinde.

**Wärme:** Sie hat zweifellos hohe Umweltrelevanz, insbesondere wegen der Emissionen. Sie erfordert jedoch langfristige Planung (Fernwärme, Heizölersatz).

**Strom:** Dieser ist ebenfalls ein hoher umweltrelevanter Faktor. Der Verbrauch und die Sparmöglichkeiten müssen noch genauer eruiert werden. Der Einkauf von Ökostrom ist sofort möglich.

**Abfall / Papier und Reinigungsmittel:** Der Umgang mit diesen Materialien ist direkt umweltrelevant und relativ leicht auf umweltfreundlichere Bewirtschaftung und Produkte umzustellen.

**Biodiversität und Tierethik:** Die Umgebung der Kirchgemeinde hat Potenzial zur Verbesserung, ist aber nicht so einfach umzusetzen und eine längerfristige Aufgabe. Diese Aufgabe ist unter dem Gesichtspunkt der Umweltrelevanz hoch einzuschätzen, denn der Verlust der Biodiversität ist mindestens ein ebenso grosses Problem wie der Klimawandel.

**Bildung/ Liturgie/ Kommunikation:** Hier gibt es schon einige gute Anlässe und Massnahmen, die aber ausgebaut bzw. unbedingt beibehalten und gepflegt werden müssen.

**Nachhaltige Beschaffung von Material und nachhaltige Veranstaltungen** sind umweltrelevant, aber die Umsetzung ist wegen zahlreicher Beteiligter nicht leicht. Hierbei geht es aber auch um wichtige Bewusstseinsbildung.

**Solidarische Aspekte:** Um die Umwelt nachhaltig zu schützen, ist Vernetzung und gegenseitige Unterstützung wichtig. Die Kirchgemeinde ist deshalb der oeku und dem Projekt "urwaldfreundlich" beigetreten. Ausserdem ist die Fastenkampagne ein jährlicher Schwerpunkt.

## 5.11. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation gegenüber den Mitarbeitenden sowie der Öffentlichkeit ist für die Akzeptanz unserer Projekte und Massnahmen von grundlegender Bedeutung. Wir veröffentlichen Beiträge in Zeitungen, auf unserer Homepage, in Mitteilungsblättern der Gemeinden, in Schaukästen und durch den Schriftenstand in den Kirchen. Wir informieren in Gottesdiensten, bei Versammlungen, im Religionsunterricht, bei Schulungen und im direkten Gespräch.

## 6. Umweltziele und –programm

### 6.1. Wärmenergie

Gegenüber dem Durchschnittswert der Jahre 2019-2022 soll bis 31.12.2026 2% weniger Energie verbraucht werden.

Um dieses Ziel zu erreichen wurden schon verschiedene Massnahmen ergriffen, die in der Umweltchronik aufgelistet sind.

Die wichtigste Massnahme wird die Umstellung von Ölheizung auf Fernwärme sein. Diese wurde im Zuge des Umbaus der Stiftsamtei vorbereitet. Sobald die TGB die Erschliessung vollzogen hat, werden die St. Pelagiuskirche und die Stiftsamtei via Fernwärme beheizt.

### 6.2. Papierverbrauch

Der Papierverbrauch soll bis 31.12.2025 um 10% gegenüber dem Durchschnittswert der Jahre 2019-2022 sinken.

Die Massnahmen, um dies erreichen zu können, sind:

- Die Arbeit unter den Mitarbeitenden soll, wenn immer möglich, digital auf dazu geeigneten Plattformen z.B. SharePoint, Teams erfolgen.
- Wenn immer möglich, sollen Dokumente digital be- und überarbeitet werden, ohne dass sie ausgedruckt werden müssen.
- Durch die räumliche Nähe aller Mitarbeitenden in der neu umgebauten Stiftsamtei kann man Dokumente/Artikel kursieren lassen.
- Die interne Post soll wenn möglich verteilt und abgelegt werden.
- Bei Druckaufträgen (Flyer etc.) soll die Auflage möglichst genau kalkuliert werden.

### Biodiversität

Die Grünflächen um die Kirche St. Maria Königin in Sitterdorf sollen bis 2026 biodivers umgestaltet werden.

Massnahmen:

- Ein Konzept soll mit der Biogärtnerei Neubauer Erlen erarbeitet werden.
- Um eine möglichst hohe Sensibilität und Akzeptanz in der Kirchbevölkerung zu erreichen, soll mindestens ein Freiwilligentag durchgeführt werden.

## Verbesserung der Lebensbedingungen für die Fledermäuse im Dach der St. Pelagiuskirche

Dieses Anliegen stammt aus der Mitarbeiter:innumfrage.

Massnahmen:

- Installation von Wärmeglocken und Holzkästen für die Fledermäuse im Dachstock der St. Pelagiuskirche

Es wurden noch weitere Umweltziele, die schlecht quantifizierbar und kalkulierbar sind, für die Periode 2023-2026 formuliert. Diese sind in der untenstehenden Tabelle des Umweltprogramms aufgelistet. Auch ist in dieser Tabelle der Ideenspeicher per 31.12.2022 enthalten

Umweltprogramm der Kirchgemeinde Bischofszell von 2023 - 2026						
Umweltbereich	Umweltziel	Ort/Gebäude	Massnahmen zur Erreichung des Ziels	Verantwortlich	Termin	Bemerkungen / Finanzierung
Abfall und Recycling	Trennen, minimaler Restabfall	ganzer PR	Informieren, Hausordnung	UB, Sekretariat	28.02.2023	
Beschaffung	Papier 85%	ganzer PR	Umstellung auf oeco line	UB, Sekretariat	31.12.2024	
Biodiversität	Biodiversität fördern	Sitterdorf	Umgebung umgestalten, Wildfrüchte, Astgarten, einheimische Sträucher pflanzen	AS	31.12.2023	mit Fa. Neubauer
	Fledermausschutz	Kirche St Pelagius	Installation von Wärmeglocken	AS	31.12.2025	Projekterarbeitung durch Fledermausverein
Bildung	Ökologie / Umweltbewusstsein fördern	ganzer PR	Projekte für Unterrichtsreihe (Reli-Unterricht), Erwachsenenbildung ausarbeiten und umsetzen	PT	01.01.2024	Projekte werden nach und nach umgesetzt
	MA in Umweltthemen schulen	ganzer PR	Mitarbeiter:innentag mit u.a. Umweltthema durchführen	PT	31.12.2026	jährlich
	für Tierwürde sensibilisieren	ganzer PR	Tiersegnungsgottesdienste durchführen	PT	31.12.2026	jährlich
	für Natur sensibilisieren	ganzer PR	Schöpfungsgottesdienst durchführen	PT	31.12.2026	jährlich
Büro	Papierverbrauch senken 10% (01.01.23 - 31.12.25)	Sekretariat	Anzahl und Verwendung von Flyern reduzieren, Notwendigkeit überprüfen, genauere Berechnung, digitale Projektion prüfen	Sekretariat	31.12.2025	
	externe Druckaufträge überprüfen	Sekretariat	Reduktion Umfang um 50%, Auflage klein halten; Ökopapier bestellen	Sekretariat	31.12.2023	laufend reevaluiieren
	Verbrauchsmittel optimieren	Sekretariat	detaillierte Erfassung der Verbrauchsmittel; Werbebestellung kritisch hinterfragen	UB, Sekretariat	31.12.2023	

	Zusammenarbeit optimieren	ganzer PR	digitale Kommunikation der Mitarbeiter:innen fördern -> mit ifp analysieren und umsetzen	AS	31.12.2023	regelmässig reevalulieren
<b>Heizung</b>	Umweltfreundlicher heizen	Stiftsamtei	Fernwärme für Stiftsamtei und St. Pelagius ist geplant	KiRa	31.12.2026	ist im Aufbau
	2% Wärmeenergie sparen (01.01.23 - 31.12.26)	Stiftsamtei	Durch Sanierung erwarten wir Einsparung	UB	31.12.2026	
	Umweltfreundlicher heizen	Ganzer PR	auf Öko-Heizöl umstellen	UB	31.12.2024	
<b>Mobilität</b>	Förderung ÖV, Vélo, zu Fuss	ganzer PR	Informieren, Sensibilisieren (Gesundheit, Umwelt); Fastenzeitaktion, Anreize prüfen	KiRa, PT	31.12.2023	
<b>Strom</b>	Umweltfreundlicher Strom	Kirche Hauptwil	Offerte PVA Anlage vorhanden; Realisation prüfen	UB	31.12.2024	
	Schwankungen beim Verbrauch prüfen	ganzer PR	Stromverbrauch kontrollieren, vergleichen und nachverfolgen	UB	31.12.2026	
<b>Wasser</b>	2% Wasser sparen (01.01.23 - 31.12.24)	ganzer PR	Spardüsen montieren	UB	31.12.2024	
	Schwankungen beim Verbrauch prüfen	ganzer PR	Wasserverbrauch kontrollieren, vergleichen und nachverfolgen	UB	31.12.2026	
<b>Arbeitssicherheit</b>	Fluchtwege dokumentieren	ganzer PR	Mittels Plänen und Begehungen	UB	28.02.2023	Pläne bei Christoph Biedermann
	Brandschutz verbessern	ganzer PR	Mitarbeiter:innenschulung mit Feuerwehr	UB	31.10.2023	
	Handbuch auf Bischofszell anpassen	ganzer PR	Dokumente aus- und überarbeiten	UB, DS	31.12.2025	
<b>Umweltrecht</b>	Rechtsvorgaben anpassen und umsetzen	ganzer PR	Dokumente aus- und überarbeiten	UT	31.12.2026	kantonale, kommunale Dossiers

## Fazit

Der Zeitpunkt mit der Anstellung von Ueli Beyer als Liegenschaftsverwalter und dem Umbau der Stiftsamtei war günstig, verschiedene Projekte anzustossen. Aus diesem Grund konnten wir in dieser ersten Periode schon viel erreichen und etliche Projekte abschliessen. Trotzdem ist dies nur ein Etappenziel, denn es gibt noch Vieles, das noch verbessert werden kann oder angegangen werden soll.

Das schwierigste Projekt, das uns wahrscheinlich über viele Perioden bzw. immer beschäftigen wird, wird sein, eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung bei uns allen, bei den Mitarbeiter:innen aber auch bei den Kirchbürger:innen zu erreichen. Dies wäre der beste Garant für die Nachhaltigkeit unseres Projektes.



## 7. Gültigkeitserklärung

### Erklärung des Umweltrevisors zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Herr Dietmar M. Cords, zugelassen als Kirchlicher Umweltrevisor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel / Grünen Hahn / Grünen Guggel, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in dem Umweltbericht 2023 der

Kath. Kirchgemeinde Bischofszell,  
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell

angegeben, alle Anforderungen nach dem Grünen Gockel / Grünen Hahn / Grünen Guggel in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirchen für die Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bischofszell, den 25. März 2023

Dietmar Michael Cords  
- Kirchlicher Umweltrevisor -  
(DE) 88339 Bad Waldsee

Validiert am 25.03.2023 durch Dietmar Michael Cords – Kirchlicher Umweltrevisor

## Kontakte

### **Kath. Kirchgemeinde Bischofszell**

Schottengasse 7 | 9220 Bischofszell

[sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch](mailto:sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch) | [www.pastoralraum-bischofsberg.ch](http://www.pastoralraum-bischofsberg.ch)

### **Umweltbeauftragter**

Ueli Beyer (Hauswart) | Schottengasse 7 | 9220 Bischofszell

[ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch](mailto:ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch) | 079 151 15 69

### **Zertifizierungsstelle oeku Kirchen für die Umwelt**

Schwarztorstrasse 18 | 3001 Bern

[Info@oeku.ch](mailto:Info@oeku.ch) | 031 398 23 45 | [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch)

Andreas Frei, Schwerpunkt Umweltmanagement

[frei@oeku.ch](mailto:frei@oeku.ch)

### **Kirchliche Umweltberaterin Umweltmanagement Grüner Guggel**

Gaby Zimmermann

Breitfeldstrasse 4 | 8593 Kesswil

[gaby.zimmermann@kathromanshorn.ch](mailto:gaby.zimmermann@kathromanshorn.ch) | 071 460 17 76

### **Kirchlicher Umweltauditor/ Umweltgutachter Umweltmanagement Grüner Guggel**

Dietmar M. Cords Mauthausweg 6 | D-88239 Wangen im Allgäu

[dietmar.cords@arcor.de](mailto:dietmar.cords@arcor.de) | [cords@magenta.de](mailto:cords@magenta.de) | +491744149914

*Der Termin für die Vorlage des nächsten Umweltberichts bei zugelassenen Kirchlichen Umweltauditoren (-gutachtern) ist voraussichtlich März 2027 (= Validierungsmonat plus 4 Jahre).*